

Erbeutet in einer Entenkoje am 4. September 1918 in der Nähe von Deil, Provinz Gelderland, Niederlande. Die Ente ist wieder freigelassen worden.

Meldung durch Herrn Dr. van Oort vom Museum in Leiden.

Zeit: 1 Jahr, 3 Monate.

Entfernung: 600 km. nach SW.

Die Ente hat sich nach vollendeter Brut auf die Wanderschaft nach SW begeben.

#### **Pfeifente (*Anas penelope*).**

Nr. 26646. Ring am 3. Oktober 1914 an Herrn Hauptlehrer Michaels nach Oldsum auf Föhr geschickt. Zeit der Verwendung nicht gemeldet.

Am 1. April 1918 wird eine Pfeifente, die diesen Ring trug, ebenda gefangen. Die Ente war in der Vogelkoje als Lockente verwendet worden. Meldung und Ring durch Herrn Sanitätsrat Dr. Ketelsen in Oldsum.

Zeit: 3½ Jahre.

Entfernung: An Ort und Stelle geblieben, oder immer wieder dahin zurückgekehrt.

#### **Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*).**

Nr. 4301 F. Gezeichnet in Rukks(?) in Estland am 26. Juni 1914.

Erlegt in Tunis im März 1915. Nach einer Notiz, die von Harald Baron Loudon aus Lidsen in Livland auf der Vogelwarte einläuft. Näheres konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Zeit: 9 Monate.

Entfernung: etwa 2700 km. nach SSW.

Der Weg weicht von der üblichen Zugstrafse der über die Nehrung wandernden Strandvögel ab. Er hat eine südliche Richtung; sonst südwestlich an der Küste entlang.

#### **Bläfschuh (*Fulica atra*).**

1) Nr. 23280. Gezeichnet am 24. Juli 1914 auf Wallnau bei Petersdorf (Fehmarn) durch Herrn W. Blohm, Lübeck.

Geschossen ebenda im Juli 1918 bei einer Entenjagd von dem Herrn Besitzer Franck.

Meldung und beringten Fuß durch Herrn W. Blohm. Der Herr schreibt, daß im Winter kein Bläfschuh auf Wallnau, wo hunderte dieser Vögel brüten, bleibt, da alle Teiche zugefroren sind. Der Vogel ist also aus der Winterherberge in seine Brutheimat zurückgekehrt. Ring sehr abgeschliffen.

Zeit: 4 Jahre.

Entfernung: Zurückgekehrt.